

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION23. Mai 2014 || Seite 1 | 2

Röntgenprüftechnik für die moderne Gießerei – Seminar am Fraunhofer EZRT in Fürth

Das Fraunhofer-Entwicklungszentrum Röntgentechnik EZRT, ein Bereich des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS, veranstaltet am 24. Juni 2014 in Fürth zum ersten Mal das Seminar »Röntgenprüftechnik für die moderne Gießerei«. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über praxisrelevante Technologien der Röntgentechnik. Weitere Informationen und Anmeldung bei Thomas Stocker unter thomas.stocker@iis.fraunhofer.de.

Der weltweite Wettbewerb zwingt die Industrie zu immer effizienteren Produktionsabläufen, die, um konkurrenzfähig zu bleiben, immer mehr automatisiert werden. Die Entwicklung von intelligentem Monitoring und autonom getroffene Entscheidungen wird dadurch immer bedeutsamer, denn damit lassen sich Produktionsabläufe und ganze Wertschöpfungsnetzwerke nahezu in Echtzeit steuern und optimieren. Wie Röntgentechnik in einer modernen Gießerei einen Beitrag dazu leisten kann, lernen die Teilnehmer im Rahmen von Vorträgen, Diskussionsrunden und Live-Demonstrationen im Seminar »Röntgenprüftechnik für die moderne Gießerei« am 24. Juni 2014 am Fraunhofer EZRT in Fürth kennen.

Seminar bietet Einblick in Technologien

Schon der erste Programmpunkt bietet einen guten Einblick in praxisrelevante Technologien der Röntgentechnik: Thomas Stocker, Steven Oeckl und Markus Eberhorn, alle vom Fraunhofer EZRT, referieren über »Prüfung während der Bewegung – Vorstellung aktueller Entwicklungen bei der Röntgenprüfung und Inline-CT«. Im Anschluss stellt Dr. Reiner Schulz, SIEMENS, die SIEMENS Hochleistungsröhren für die Industrie vor. Zum Thema »Röntgenprüfung: Nur notwendiges Übel und Kostenfaktor? – Ausschussminimierung und Prozessoptimierung durch intelligente Prozessintegration« spricht Christian Abt von Erhardt + Abt. Weitere Vorträge bieten Michael Salamon vom Fraunhofer EZRT über »Gefügeanalyse mit hochauflösender CT« sowie Andreas Burlies, Fraunhofer IFAM, über »Simulation – Gießen – Crash«. Nachmittags sind ein Anwenderbericht, eine Röntgenlaborführung inklusive XXL-CT, eine Live-Demo »Prüfung während der Bewegung mit der DRAGONFLY-Technologie« sowie »Brainstorming und Diskussion – Herausforderungen für die Zukunft« geplant. Weitere Informationen unter: www.iis.fraunhofer.de/rptmg.

Leiter Unternehmenskommunikation

Thoralf Dietz | Telefon +49 9131 776-1630 | thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS |
Am Wolfsmantel 33 | 91058 Erlangen | www.iis.fraunhofer.de

Redaktion

Thomas Stocker | Telefon +49 911 58061-7528 | thomas.stocker@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS |
www.iis.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS

Bei einem Get-together haben die Teilnehmer die Möglichkeit, mit Experten aus Industrie und Forschung in Kontakt zu kommen. Die Veranstaltung richtet sich an Führungskräfte und Verantwortliche für Qualitätssicherung in Gießereien.

PRESSEINFORMATION23. Mai 2014 || Seite 2 | 2

Röntgenprüftechnik für die moderne Gießerei

Datum: Dienstag, 24. Juni 2014, 9:00–17:00
Ort: Fraunhofer-Entwicklungszentrum Röntgentechnik
Flugplatzstraße 75, 90768 Fürth
Gebühr: 350 € pro Teilnehmer (inkl. Verpflegung)



Die neuentwickelte DRAGONFLY-Röntgentechnologie reduziert die Prüfzeit von Gussteilen um die Hälfte. © Fraunhofer IIS | Bild in Farbe und Druckqualität: www.iis.fraunhofer.de/pr.

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 67 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 23 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2 Milliarden Euro.

Das 1985 gegründete **Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS** in Erlangen ist heute das größte Fraunhofer-Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Mit der maßgeblichen Beteiligung an der Entwicklung der Audiocodiervorgaben mp3 und MPEG AAC ist das Fraunhofer IIS weltweit bekannt geworden. In enger Kooperation mit den Auftraggebern forschen und entwickeln die Wissenschaftler in folgenden Forschungsfeldern: Audio & Multimedia, Bildsysteme, Energiemanagement, IC-Design und Entwurfsautomatisierung, Kommunikation, Lokalisierung, Medizintechnik, Sensorsysteme, Sicherheitstechnik sowie Versorgungsketten und Zerstörungsfreie Prüfung.

Rund 830 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das Fraunhofer IIS mit dem Hauptsitz in Erlangen hat weitere Standorte in Nürnberg, Fürth, Würzburg, Ilmenau, Dresden, Bamberg, Deggendorf und Coburg. Das Budget von 108 Millionen Euro wird bis auf eine Grundfinanzierung von 25 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.

Mehr unter www.iis.fraunhofer.de.